

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 168.

Dienstag den 17. Juni.

1851.

Morgen Mittwoch den 18. Juni a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- die Anschaffung zweier eiserner Brunnen,
- die Verzinsung des auf den Kellerbau in Pfaffendorf verwendeten Capitals durch den Pächter,
- den Bau des wüsten Gerinnes an der Angermühle, und
- die Ermäßigung des Canons für die in der Dresdner Vorstadt anzulegenden Weischleusen.

Wiesenverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung zu Heu und Stummel von 46 Aekern der Raststädter Viehwelde soll in nachstehenden Parzellen an Ort und Stelle den Meistbietenden überlassen werden.

Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe

Sonnabend den 21. Juni a. c. Nachmittags 3 Uhr

an der hohen Brücke vor dem Frankfurter Thore zur Licitation einzufinden und können von jetzt an nähere Auskunft in der Expedition des Markstalls erhalten.

Leipzig den 14. Juni 1851.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Oekonomiewesen.

Parcelle Nr. 1, 2 Aek. 113 □ R.

Parcelle Nr. 9, 3 Aek. 14 □ R.

= 2, 2 =	172 =
= 3, 3 =	291 =
= 4, 2 =	211 =
= 5, 2 =	191 =
= 6, 5 =	79 =
= 7, 2 =	37 =
= 8, 1 =	226 =

= 10, 5 =	59 =
= 11, 4 =	230 =
= 12, 2 =	140 =
= 13, 1 =	254 =
= 14, 3 =	40 =
= 15, 1 =	182 =

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirschanpflanzung auf der Rostauer Straße vom Gerberthore bis an die Flurgrenze der Pöschcher Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende

Sonnabend den 21. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr

in der Markstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig den 13. Juni 1851.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Ueber eine den hiesigen Buchhandel betreffende Anstalt.

Der für die Stadt Leipzig so wichtige Buchhandel hat hier unlängst eine Einrichtung erhalten, die geeignet ist, denselben wesentlich zu fördern, wenn sie von beiden Theilen, d. h. Verkäufern und Käufern gehörig erkannt und benutzt wird. Wir meinen den von Herrn Friedrich Hofmeister und Herrn Stadtrath Lurgenstein in der Central-Halle errichteten literarischen Novitäten- und Kunstsalon, eine Anstalt, die jetzt unter einem besondern Aufsichts-Comité steht und wohl geeignet ist, auch in diesem Blatte besprochen zu werden, da durch sie gewissermaßen einem Bedürfnisse abgeholfen werden kann.

Der Zweck der Anstalt ist kein anderer als den Vermittler zwischen Käufer und Verkäufer zu machen. Zu diesem Behufe ist eine permanente Ausstellung von Büchern, Musikalien, Landkarten, Zeichnungen u. v. m. von früh 7 bis Abends 7 Uhr eröffnet, welche das Publicum ganz unentgeltlich besuchen kann. Unterhalten wird diese Ausstellung durch fortwährende Einsendung der neuesten Erscheinungen von Seiten der Verleger, die dafür monatlich eine geringe Miete zur Befreiung der unvermeidlichen Kosten zu entrichten haben. Selbst verkauft wird in der Anstalt nichts, sondern den Liebhabern von diesen oder jenem Gegenstände aus gesagt, wo die betreffenden Sachen zu haben sind und was sie kosten, und falls man etwas davon zu kaufen wünscht, dem Inspector der Anstalt eine Anweisung unentgeltlich übergeben, die dem Käufer den Weg

zeigt, wo das Gewünschte zu erhalten ist. Der Name „Literar. Nachweisungsanstalt“ würde darum auch verständlicher sein.

Ogleich das Unternehmen als erst im Entstehen begriffen angesehen werden muß, so sind doch bis jetzt schon recht gute Geschäfte gemacht worden; allein sie würden sicherlich noch weit umfangreicher sein, wäre die Einrichtung im Publicum und namentlich auswärts mehr bekannt und so gekannt als sie es verdient. Täglich führen uns die Eisenbahnen Tausende von Fremden zu; — manche sind gewiß darunter, die ein Buch, Musikalien, Karten u. dergleichen kaufen wollen, aber nicht wissen, wo sie dergleichen bekommen können und damit ihre kostbare Zeit verlieren. Man gehe nach der Anstalt in der Central-Halle und wird ohne Kosten den Zweck sogleich erreichen. „Zeit ist Capital“, und darum wird die Anstalt dem hiesigen und auswärtigen Publicum zur Benützung bestens empfohlen. X

Leipziger Stadttheater.

Im „Rechnungs-rath“, einem jährlich zuführenden und trotz seiner Reichhaltigkeit ziemlich geselligen Club von Feldmann, trat am 14. Herr Wohlbrück aus Dresden als Gelfer auf. Wenn er aus seiner Rolle einen recht knabenhaften Pinsel machte, so ging er vielleicht etwas zu weit, erregte aber jedenfalls viel Interesse. Als Director im „Schwappier wider Willen“ folgten er letzter bis zum Hervorkuf — bei der Befährenheit und Hohlheit dieses Paradestückchens das Verdienst seiner

launigen aber bestimmten und originellen Behandlung der verschiedenen Gestalten, in denen er aufzutreten hatte. Herr Wohlbrück besitzt bei allerdings nicht bedeutenden Mitteln des Aeußern und der Stimme entschiedenes Talent für die Komik der Posse. Neben ihm entwickelte Herr Ballmann als Murrkopf die gewohnte trockene und darum stets behagliche Heiterkeit. Am 15. „Don Juan.“ Fräulein Bud (Evice) verspricht Gutes, wenn sie sich des Ausdruckes der Leidenschaften bemessern und mehr die Seele des Gesanges, Feuer der Bewegung und Sicherheit sich anzueignen bemüht sein wird, und wir glauben sie dazu befähigt. Das Spiel des Herrn Ehrudimsky (Octavio) ist zu einförmig und unbelebt, um Theilnahme zu erregen, seine Stimme auffallend dünn, darum wollte sein Auftreten wenig anschlagen. Imposant und von seltener Wirkung war der Gesang des Herrn Schott aus Mainz, dessen bedeutende Aeußerlichkeit und mächtiges Organ, welches sich in der Geister Scene donnerartig ausbreitete und empor schwang, wirklich dem „steinernen Gaste“ entsprechen mußte.

Mit diesem Abend wird das Theater auf sechs Wochen, während deren notwendige Reparaturen des Gebäudes vorgenommen werden sollen, geschlossen. Möge nach Ablauf dieser Zeit das Interesse für die Kunst mit erneuter Energie sich dem Theater zuwenden. Ein wackeres Personal würde das Publicum mit neuem Eifer befeelen, und wir zweifeln nicht, daß Alles angewendet werden wird, die entstandenen Lücken desselben nicht nur auszufüllen, sondern auch genügend zu besetzen. Den bisherigen Uebelständen aber in Bezug auf einzelne Mitglieder, denen nicht Talente, wohl aber Fleiß und Ernst mangeln, kann Strenge ohne Nachsicht, von oben herab ausgeübt, einen Damm setzen. Trete dann auf solche Weise mit der Restaurirung des Gebäudes eine Restaurirung des Institutes ins Leben!

Musikalische Notiz.

Wir machen alle Freunde der Musik und zugleich alle Gönner des hiesigen Theaters auf die heute in der Centralhalle stattfindende musikalische Abendunterhaltung aufmerksam. Sie geht von einer Anzahl Mitglieder des hiesigen Theaterchorporals aus und verdient die wärmste Theilnahme aller Kunstfreunde, da es sich hier namentlich auch um den Zweck handelt, den Unternehmern während der Dauer der jetzigen Schließung des Theaters — die für sie einen sechswöchentlichen vollständigen Sagerverlust mit sich führt — wenigstens einen theilweisen, wenn auch immer geringen Ersatz für diesen drückenden Ausfall zu gewähren. Zugleich wird es Manchem von erfreulichem Interesse sein, die Gesangstalente unseres Chorpersonals hier genauer, als es sonst möglich ist, kennen zu lernen, und überdies geben schon die Namen nicht weniger musikalischer Notabilitäten unserer Stadt, welche ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben, eine volle Bürgschaft für einen mehr als gewöhnlichen Kunstgenuß.

Gedanken über den Staat.

(Von und nach W. v. Humboldt.)

Der Staat muß sich hüten, gar zu viele, ins Einzelne gehende, die individuelle Kraft beschränkende Bestimmungen zu erlassen, um nicht die Menschen zu Maschinen zu machen; seine Absicht muß vielmehr darauf gerichtet sein, die Hemmungen einer freien Entwicklung zu entfernen und die Energie des Handelns nicht zu lähmen.

Es kommt überhaupt im Leben nicht sowohl auf die Gesetze, sondern auf die Menschen an, die unter den Gesetzen leben. Die freisinnigsten Verfassungen werden zu nichts führen, wenn nicht die Menschen, für die sie gegeben sind, einen gesunden Gebrauch von der Freiheit zu machen wissen; sind aber die einzelnen Individuen wahrhaft frei, haben sie Sinn und Verstand für das Gute und Rechte, so werden diese selbst unter einer weniger freien Verfassung glücklicher leben, als die, welche trotz der Freiheit auf dem Papiere doch zu keiner inneren Ruhe gelangen können.

Staatsverfassungen lassen sich nicht auf Menschen, wie Schößlinge auf Bäume pflanzen. Wo Zeit und Natur nicht vorgearbeitet haben, da ist's, als bindet man Blüthen mit Fäden an. Die erste Mittagssonne versengt sie.

Die Gesetze, und namentlich die Grundgesetze, müssen aus dem Leben des einzelnen Volkes hervorgewachsen, sie müssen ein Naturproduct sein. — Was im Menschen gedeihen soll, muß aus seinem

Innern entspringen, nicht ihm von außen gegeben werden: und was ist ein Staat Anderes als eine Summe menschlicher und leidender Kräfte?

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Mai 1851.

Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. Septbr. 1851 Vormittags von 7—12¹/₂ und Nachmittags von 2—7 Uhr.

1851.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. April.	21	29	361	836	359	836
„ 1—31. Mai.	7	13	84	216	84	216
	31	42	445	1052	442	1052
	73		1497		1094	

Die im Monat Mai verschaffte Arbeit erhielten

A. Männliche Personen:

- 1 Colporteur,
- 4 Deckenausklöpfer,
- 4 Fabrikarbeiter,
- 4 Farbenreiber,
- 1 Fensterputzer,
- 2 Flaschenputzer,
- 4 Flickschneider,
- 2 Führer (einer blinden Dame),
- 8 Gartenarbeiter,
- 14 Handarbeiter,
- 4 Holzhacker,
- 4 Holzträger,
- 4 Laufburschen,
- 1 Messmarkthelfer,
- 2 Oelfarbenstreicher,
- 9 Radbreher,
- 1 Rollbreher,
- 2 Schreiber,
- 12 Träger,
- 1 Wasserträger.

B. Weibliche Personen:

- 3 Aufwäscherinnen,
- 7 Aufwartefrauen,
- 19 Aufwartemädchen,
- 2 Ausbesserfrauen,
- 1 Fabrikarbeiterin,
- 14 Kinderwärterinnen,
- 3 Krankenwärterinnen,
- 8 Näherinnen,
- 1 Pugmacherin,
- 2 Rollbreherinnen,
- 89 Scheuerfrauen,
- 2 Schneiderinnen,
- 4 Trägerinnen,
- 61 Waschefrauen.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 16. dieses um 7 Uhr Morgens 30 Secunden nach.

Meteorologische Beobachtungen

vom 8. bis 14. Juni 1851.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fisshelm-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
8. 8	27.10,9	+15,5	2,4	49,8	W	gewölkt
8. 10	— 9,8	+18,6	3,0	44,4	W	gewölkt, windig.
8. 10	— 9,7	+13,0	1,3	55,3	WSW	matt gestirnt.
9. 8	— 8,5	+13,6	2,7	50,7	WNW	gewölkt, windig.
9. 10	— 8,0	+16,8	3,1	43,2	WNW	gewölkt, Wind.
9. 10	— 8,0	+11,9	2,4	44,3	WNW	gewölkt, luftig.
10. 8	— 5,5	+11,4	0,8	60,3	SW	Regen, windig.
10. 2	— 4,5	+16,3	2,4	50,4	SW	Wolken, Wind.
10. 10	— 6,0	+ 8,6	1,1	53,6	NW	Wolken, windig.
11. 8	— 8,0	+10,2	2,0	50,4	NW	Wolken, luftig.
11. 2	— 8,8	+14,0	3,8	47,0	NW	Sonnenblicke, windig.
11. 10	— 10,5	+ 9,6	1,4	50,8	NW	Wolken.
12. 8	— 11,0	+11,4	2,0	51,5	NW	heiter.
12. 2	— 10,8	+16,5	3,7	44,0	WSW	Sonnenblicke.
12. 10	— 10,6	+13,4	3,2	48,3	SSW	gestirnt, matt.
13. 8	— 9,8	+16,3	3,1	48,5	S	leichte Wolken.
13. 2	— 9,8	+20,4	4,9	44,2	SSW	Wolken.
13. 10	— 9,8	+15,8	2,2	49,5	SW	Wolken.
14. 8	— 10,0	+17,8	2,9	48,8	SW	leicht gewölkt, luftig.
14. 2	— 10,0	+19,6	3,6	45,0	SW	gewölkt, windig.
14. 10	— 10,0	+12,7	1,2	53,2	NW	gewölkt.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 16. Juni 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ¹ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	5 ¹ / ₂ *)	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 ¹ / ₂ *)	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ¹ / ₂	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ¹ / ₂	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 ¹ / ₂	91	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . .	4	100 ³ / ₄	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	108 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . .	4	—	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . .	3	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do. . . .	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . .	4	100 ³ / ₄	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ¹ / ₂	Staatspapiere, Action etc.,							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ¹ / ₂	v. 1000 u. 500 fl. {							
	2 Mt.	—	—	kleinere {							
	k. S.	—	—	K. Sächs. v. 500 {							
London pr. 1 fl. Sterl. . .	2 Mt.	6. 19 ³ / ₂	—	Staatspap. v. 500 u. 200 . . . {							
	3 Mt.	—	—	kleinere {							
	k. S.	80 ¹ / ₂	—	v. 500 u. 200 . . . {							
Paris pr. 300 Francs . . .	2 Mt.	—	—	kleinere {							
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 . . . {							
	k. S.	—	81	rentenbriefe kleinere . . . {							
Wien pr. 100 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayer.							
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à							
				später 32 à 100 fl.							
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.				do. do. S.-Schles. Eisenb.							
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.				Comp. à 100 fl.							
Preuss. Frd'or 5 fl. idem . do.				Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.							
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach gering.				Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.							
Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.				do. do. do. à 100 . . .							

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Leipziger Börse am 16. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	97	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	109 ³ / ₄	Magdebg.-Leipziger . .	—	217 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	—	96 ¹ / ₄
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	85 ¹ / ₄	85
Chemnitz-Riesaer . . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	98	95 ³ / ₈
Cöln-Mindener	—	106	Oesterr. Bank-Noten . .	81 ⁷ / ₈	81 ³ / ₈
Fr.-Wilb.-Nordbahn . .	—	—	Ausb.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	143	142 ³ / ₄	desbank La. A.	—	145
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	117 ¹ / ₄	117

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Betriebs-Einnahmen.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. Febr. 1851 . . . 124,525 fl. 5 Sgr. 10 A
- 2) Im Monat März c. 78,366 = 29 = 4 =
gegen 71,083 fl. 18 Sgr. 4 A im J. 1850.
- 3) Im Monat April c. 95,359 = 24 = 2 =
gegen 107,321 fl. 27 Sgr. 6 A im J. 1850.

Summa 298,251 fl. 29 Sgr. 4 A

B. Personen-Frequenz.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. Februar 1851 . . . 79,958 Personen.
- 2) Im Monat März c. 55,221 =
gegen 49,294 Personen im Jahre 1850.
- 3) Im Monat April c. 76,234 =
gegen 88,986 Personen im Jahre 1850.

Summa 211,413 Personen.

C. Fracht- und Güter-Verkehr.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. Februar 1851 . . . 481,999¹/₂ Sgr.
- 2) Im Monat März c. 294,774¹/₄ =
gegen 241,570 Sgr. im Jahre 1850.
- 3) Im Monat April c. 301,197 =
gegen 252,960³/₄ Sgr. im Jahre 1850.

Summa 1,077,970³/₄ Sgr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgs 6 und Nachm. 3¹/₂ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Röderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgs 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgs 6 u. (mit Ueberrachten in Prag), Nachm. 12¹/₂ (mit Ueberrachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils direct, theils mit Ueberrachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Brmtt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Ueberrachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Limmrig Morgs 8, Nachm. 2¹/₂ u. Abds 7 u.
" in Dresden a) nach Bodenbach Brmtt. 11 u. Abds 6 u.; b) über Budissa u. Löbau nach Görlitz Morgs 6, Brmtt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 u.; c) nach Pirna Morgs 8¹/₂ u.; d) über Bodenbach nach Prag Morgs 6¹/₂, Nachm. 1¹/₂ u. Abends 9¹/₂ u.; e) über Dippoldiswalde gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Brmtt. 11 u.; f) über Tetschen und Aufsig auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiffe) Morgs 6 u.; g) nach Schandau (ebenfalls) Nachm. 2 u.; h) nach Zittau Morgs 6, Brmtt. 10 u. Abds 5 u.
- 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmitts. 3¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10¹/₂ bis Morgs 3¹/₂ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgs 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgs 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Brmtt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgs 7¹/₂ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7¹/₂ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2³/₄ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]

- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgs 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 6 $\frac{1}{2}$ U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof nach Nürnberg Morgs 5 $\frac{7}{12}$ u. Nachm. 1 $\frac{11}{12}$ u.
in Nürnberg nach München Morgs 7 $\frac{5}{12}$ u. Nachm. 1 $\frac{5}{12}$ u.

- 5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgs 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 7 $\frac{1}{2}$ u. Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Cöthen a) nach Berlin Morgs 8 $\frac{1}{4}$ u. Abds 5 $\frac{1}{2}$ u.;
b) nach Bernburg Morgs 8 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ u. Abds 7 $\frac{3}{4}$ u.; c) nach Wittenberg Abds 7 $\frac{1}{2}$ u.

Anschlüsse in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Morgs 6, Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$ u. Abends 5 $\frac{1}{4}$ u.; b) nach Cöln durch Schnellzug aus Berlin, jedoch mit erhöhten Preisen, Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ u.; c) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2 $\frac{1}{2}$ u.; d) nach Halberstadt und den ad c. genannten Ortschaften Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ u., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Morgs 7 u. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ u. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Morgs 5 u., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weitergeht; f) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Morgs 6 $\frac{1}{2}$ u. direct, Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Morgs 5 $\frac{1}{2}$ u. weitergeht.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Hermann Krone's Niesen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$ f bis 50 f.

Centralhalle:

Merfantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabricate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergulder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Bereinigtes Waaren-Magazin hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Waarenauction

auf der Börse am Raschmarke.

Mittwoch den 18. Juni und folgende Tage, Vormittag 9—11 Uhr, Nachm. 2—5 Uhr.

Zur Versteigerung kommen Ausschnitt- und Robowaaren, Eau de Cologne, Cigarren, Pariser Schnupftabak, Nürnberger und Posamentirwaaren, Wolle, Stanzgarn, Seide, Stickereien, Luxus-papiere, Cartonagen, Näh-, Stopf-, Sattler- und Stricknadeln. Kataloge sind beim Unterzeichneten und beim Börsenschlichter Lehmann zu haben.

Börsensecretär Kretschmann, Nicolaisstraße Nr. 45.

Auction.

Nächsten Freitag den 20. Juni Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Nicolaiskirchhofe Nr. 10 verschiedene Gegenstände, namentlich ein Commodenschrank und 2 Commoden (Renaissancegeschmack), ein tafelförmiges Clavier u. s. w. notariell versteigert werden.

Adv. Wachs, req. Notar.

Möblien-Versteigerung.

Verschiedene Möbel und Wirthschaftsgegenstände sollen von dem unterzeichneten Notar künftigen

Sonnabend den 21. Juni 1851

von früh 9 Uhr an in Nr. 2 an Böhrs Platz 1. Etage rechts an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Gegenstände sind Freitag den 20. Juni von 2 bis 4 Uhr Nachmittags anzusehen.

A. W. Volkmann, Notar.

Der auf den 20. h. angeetzte Obstverpachtungstermin der Plantagen des Ritterguts Gleßen wird hiermit aufgehoben.

Hierdurch erbiere ich mich, die Abstemplung der Sächs.-Schles. C. B. Actien und die neuen Coupons dazu zu besorgen. Auch zahle ich die pr. 1. Juli a. c. fälligen Coupons der Pr. Staats-Schuldscheine bereits aus.

F. W. Steinmüller,
Auerbachs Hof.

Concert-Anzeige.

Heute den 17. Juni *musikalische Abendunterhaltung*
im grossen Saale der Central-Halle,

veranstaltet von Mitgliedern des Leipziger Chorpersonals.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Lieder für Männerchor:
 - a) Der frohe Wandersmann von F. Mendelssohn-Bartholdy.
 - b) Die Welt ist so schön von L. Fischer.
- 2) Phantasie für die Violine, comp. und vorgetragen von Herrn Concertmeister David.
- 3) Waldvöglein, Lied von Lachner, mit Begleitung des Pianoforte und Violoncello, vorgestragen von Fräulein Caroline Mayer.
- 4) Der alte Comödiant von Anastasius Grün, vorgetragen von Herrn Kläger.

Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Mistner zu haben, an der Casse à 20 Ngr.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

- 5) Sonntagslied von Uhland, für Männerchor comp. von F. Kücken.

II. Theil.

- 6) Chor der Gefangenen aus Fidelio von L. van Beethoven.
- 7) Capriccio für die Violine, comp. und vorgetragen von Herrn Concertmeister David.
- 8) Elfe, comp. von Jul. Riets, vorgetragen von Fräulein Caroline Mayer.
- 9) Die böse Farbe von Franz Schubert, vorgetragen von Fräulein Caroline Mayer.
- 10) Ich bin stolz ein Berliner zu sein, Humoreske, vorgetragen von Herrn Kläger.
- 11) Es ist bestimmt in Gottes Rath, für Männerchor nach Mendelssohn-Bartholdy.



Rhein-Dampfschiffahrt. Düsseldorfer Gesellschaft.

Tägliche Abfahrten von **Deutz** und **Cöln**:

5³/₄ Uhr Morgens nach **Mainz-Frankfurt**; in **Bonn** an den Zug von 6¹/₂ Uhr Morgens von **Cöln**; in **Biebrich und Castell** an den letzten Zug nach **Frankfurt**; Ankunft in **Mainz** vor 7 Uhr Abends, in **Frankfurt** 10 Uhr Abends.
 8¹/₄ " " nach **Coblenz**; in **Bonn** an den Zug von 10 Uhr Morgens von **Cöln**. — Von **Coblenz** Morgens 7 Uhr bis **Mannheim**, Ankunft in **Mannheim** 8 Uhr Abends.
 9¹/₂ Uhr Abends nach **Mainz-Mannheim**; von **Deutz** unmittelbar nach Ankunft des um 9 Uhr Abends in **Deutz** eintreffenden Berliner Zuges;
 im Anschluß: an den 3ten Vormittags-Zug von **Biebrich und Castell** nach **Frankfurt**, und an den Zug 6¹/₂ Uhr Nachmittags von **Mannheim** nach **Carlsruhe**.
 Ankunft: in **Mainz** vor 11 Uhr Morgens, in **Frankfurt** 12¹/₂ Uhr Mittags, in **Mannheim** vor 4 Uhr Nachmittags, in **Carlsruhe** 9 Uhr Abends.
 In **Deutz** ist zur Aufnahme der Passagiere daselbst eine Landungsbrücke errichtet.

Die Direction.

Post-Dampfschiffahrt zwischen **Wismar** und **Kopenhagen**

wird vom 25. Mai d. J. an zwei Mal in der Woche durch das Post-Dampfschiff „**Odetrit**“, Capt. **Seih**, unterhalten, und zwar:

von **Wismar** nach **Kopenhagen** jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des **Berliner Hamburger** Bahnzuges,

von **Kopenhagen** nach **Wismar** jeden Montag und Freitag Nachmittags 2 Uhr.

Tarif für Passagiere und Güter unverändert billig.

Wismar den 14. Mai 1851.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Damenbäder im **Elsterfluß** oberhalb der **Schwimmanstalt**.

Die Bäder sind bis nächste Mittwoch aufgestellt und völlig eingerichtet.

Apoth. **L. A. Neubert**.

Schwimm-Anstalt.

Der nähere Weg aus der innern Stadt durch **Herrn Lehmanns Garten**, bei dem **Odeon** vorbei, ist wieder gangbar.

Schwimm-Anstalt.

Gefahr und theilweise erniedrigte Lage werden von jetzt an auch in der **Ablerapothek** gratis angezeigt.

Zur Beforgung der ab 23. Juni in **Dresden** zu bewirkenden Abstempelung der **Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn-Actien**, verbunden mit Umtausch der Dividenden-Scheine gegen neue Zinscoupons, empfehlen wir uns hiermit bestens.

Leipzig, den 16. Juni 1851.

Schirmer & Schick.

Zur Beforgung der Abstempelung von Actien der **Säch.-Schles. Eisenbahn**, nunmehr vom Staat übernommen, empfiehlt sich **Tobias Reil**, Katharinenstraße Nr. 2/390.

Zur Beforgung der Abstempelung der **Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn-Actien**, so wie zur Einholung neuer Zinscoupons zu diesen Actien empfehlen sich **Sammer & Schmidt**.

Leipzig den 15. Juni 1851.

Sammer & Schmidt.

Kalte und warme Bäder in **Gerhards Garten**, mit verbesserter Einrichtung erneuert. Billets beim Portier.

Empfehlung.

Einem geehrten Publicum empfehle ich jede Art von Schlössern, welche ohne den dazu gehörigen Schlüssel weder durch Hauptschlüssel, noch sonstige Werkzeuge zu öffnen, noch durch die feinsten und künstlichsten englischen Werkzeuge herauszuschneiden sind. Seit mehreren Jahren liefere ich dergleichen an meine werthen Besteller „ohne Pein“, und haben sich solche vollkommen praktisch bewährt.

J. Ferd. Bahrmann, Schlossermeister, Königsplatz Nr. 17/878.

Neueste **Wagons** in Stickerien, auf **bei M. Meike**, Linon, Bahrst und Tüll, en Gros, (Grimm. Strasse 2.

Das PIANOFORTE-MAGAZIN

von

C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14).

empfiehlt eine Auswahl guter Flügel- (und tafelförmiger) Pianoforte, so wie Pianinos von solider Bauart, sonorem Klange und elastischer Spielart sowohl zu billigem Verkauf als auch zu dem Werthe angemessener billiger Vermietung.

Fenstergaze,

3/4, 1/2, 3/4 u. 1/2 breit, in weiß, grün und gemustert, empfiehlt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

Zu Kinderfesten und Bogelschießen

empfiehlt eine große Auswahl nützlicher und niedlicher Gegenstände, welche sich zu Prämien eignen und wo man mit wenigem Gelde Kindern eine Freude machen kann.

F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.



Kaukasisches Insecten-Pulver,

das Glas für 8 Ngr.

dergleichen Tinctur, das Glas 6 Ngr.

beides mit Gebrauchsanweisungen, empfehlen **Gebrüder Ledeburg**.

Möbel, Damaste in großer Auswahl werden billig verkauft
Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkleiderstoffe und französische Jaconats in großer Auswahl werden billig verkauft.
Paul Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4, 1. Etage.

Sopha-, Pfeiler- und Trümeau-Spiegel,

sowohl in einfachen als in den elegantesten empfiehlt bei einer Auswahl einem hiesigen und auswärtigen Publicum
F. A. Berger in Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein 2tes Haus 2te Etage.

Ein Hausgrundstück in Reudnitz dicht an der Chaussee und in der Nähe des kleinen Kuchengartens gelegen, auch für Sommerwohnungen gut zu benutzen, ist zu verkaufen durch
Leipzig den 13. Juni 1851.

Rechtsanwalt Winter,
Brühl Nr. 16, 2 Treppen.

Schmiede-Verkauf.

Die in dem Kohlgärten bei Leipzig 10 Minuten von der Stadt an der Dresdner Chaussee gelegene, bekannte und wohl angebrachte Schmiede mit Feld und Inventarium ist sofort zu verkaufen und erteilt Auskunft Rechtsanwalt Winter, Brühl Nr. 16.

Ein langbetriebenes und mit guter Kundschaft versehenes italienisches Waarengeschäft ist zu verkaufen und mit 5 bis 6000 Thlr. zu übernehmen. Näheres bei C. Böhme, Goldhahngäßchen 7.

Ein Orchester für Garten-Concerte,
ein Kochherd
ein Buffet } für eine Wirthschaft
sind zu verkaufen in Nr. 13 Querstraße.

Zu verkaufen sind Mahagoni-Möbels, 2 Secretaire, 1 Divan, 1 Spieltisch, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch zu 14 Personen, runde Tische, 1 Waschtisch mit Blecheinsatz, 1 Kammerdiener, 1 Kaffeetisch, 5 Polsterstühle, 2 helle Secretaire, 2 Divans, 1 Sopha, 2 Büreaus, 2 Commoden, 1 mit Glaschrank, 1 Pult mit Glaschrank, 1/2 Dgd. Rohrstühle und Polsterstühle, Waschtische, polirt u. lackirt mit Blecheinsatz, 2 Bettstellen, mehre Spiegel, 2 Wanduhren, 1 Stuhluhr etc., Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind 1/2 Dgd. Mahagonistühle nebst Divangestelle in Rococogeschmack, 2 Dgd. birchene lackirte Stühle, Divangestelle, 2 beschlagene Divans und 1 Lehnstuhl beim Stuhlmacher Senker, Seitengasse Nr. 101 b in Reudnitz.

Zu verkaufen ist billig eine neue, bequem zum Schlafen eingerichtete Ottomane Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine sehr gute Stuhluhr in elegantem Gehäuse. Näheres große Feuerkugel bei dem Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Blechofen mit Röhre und 5 1/2 Ellen Rohr und verschiedene Vogelbauer Königshaus 1. Hof, quer vor 4 Treppen.

Ein rothbuchener Klotz in helligen und 3/4 Zoll Pfosten und 28 Zoll im Durchmesser, sehr rein im Holze, ist zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 1.

Ein schöner zweispänniger, mit eisernen Achsen versehener, wenig gefahrener Küstwagen ist wegen Mangel an Platz billigst zu verkaufen Kirchgäßchen Nr. 41.

Zu verkaufen steht im Gasthof zur grünen Linde ein Jagdwagen, Pferd und Geschirr.

Zu verkaufen sind ein paar englische Zuchthühner und eine Glucke mit 11 jungen Hühnern Reichels Garten, Moritzstr. 7 part.

Havanna E. A. Nr. 97,

pr. mille 15 s, einzeln à Stück 5 s, ist die beliebteste und gangbarste Cigarre, wovon wir immer starkes Lager halten, daher selbige zu noch weiterer Kenntniß der geehrten Raucher empfehlen.

G. C. Marx & Co.,
Brühl, geradeüber der Hainstraße.

Mutterlaugen-Salz

vom Soolbad Rehme in Westphalen
bei

Brückner Lampe & Comp.

Heilquellen von Kreuznach.

Die Mineral-Quellen von Kreuznach, deren Reichthum an heilkräftigen Bestandtheilen durch die tüchtigsten Chemiker festgestellt ist, zeichnen sich vor andern Soolquellen durch ihren Gehalt an **Jod- und Brom-Verbindungen** vortheilhaft aus. Sie unterscheiden sich auch noch ganz besonders vor allen übrigen Salzquellen dadurch, dass sie **gar keine schwefelsauren Salze** enthalten. — Dadurch, dass der in allen Soolen verbreitete Kalk hier nicht in der nachtheiligen Verbindung mit **Schwefelsäure**, sondern als **Chlorcalcium** vorhanden ist, eignet sich auch die hiesige einzig dastehende **Elisabeth-Quelle** vor allen andern zu Trinkkuren. In ihr sind die Verbindungen von Chlor, Jod, Brom und Eisen in der wirksamsten Form und zwar so günstig vereint vorhanden, dass sie selbst von den zartesten durch langes Leiden geschwächten Magen nicht allein gut vertragen und leicht verdaut, sondern die Verdauungs-Organen durch ihren Gebrauch sogar gestärkt werden. Der Gehalt an freier Kohlensäure ist gerade hinreichend, die Quelle schmackhaft zu machen, ohne damit den Nachtheil von an freier Kohlensäure reicheren Quellen zu verbinden, nemlich Andrang des Blutes nach dem Gehirne, dem Herzen und den Lungen zu veranlassen.

Dieser herrlichen Trinkquelle in Verbindung mit den Sool-Bädern, welche nach Anordnung des Arztes in jeder nöthigen Weise mit unserer weltberühmt gewordenen **Mutterlauge** verstärkt werden können, verdanken wir denn auch die alljährig in reicher Anzahl gemachten glücklichen Kuren. — Ihre grösste Wirksamkeit bewährten sie in allen **scrophulösen und tuberculösen Krankheiten, in drüseligen, häutigen und fibrösen Anschwellungen, Verhärtungen und Geschwüren, in Krankheiten der Haut, welche auf Schärfe-Ablagerungen beruhen, in Störungen und Unordnungen des Kreislaufes und allen Leiden der Lymph-Gefäße und ihrer Drüsen.** — Von höchster Bedeutung sind ihre Wirkungen in **Knochen, Scropheln mit Anschwellungen, Geschwürbildungen, Krümmungen, chronischen Entzündungen**, so wie bei **Griess- und Steinkrankheiten.**

Das Wasser der **Elisabeth-Quelle** und die **chemisch analysirte Mutterlauge**, sowohl in flüssiger als eingedickter Form, können nur von der hiesigen Bade-Verwaltung direct bezogen werden und ist der

alleinige Debit

für Leipzig und Umgegend dem Herrn

Samuel Ritter in Leipzig

übertragen.

Kreuznach den 11. Juni 1851.

Der Ausschuss der Sool-Bäder-Actien-Gesellschaft.

W. Wecke.

Dr. Krieger. Eberts. Ed. Sahler. Friedr. Petry.

Friedrichshaller Bitterwasser

empfehlen in 1/1 und 1/2 Krügen

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Selterser-Wasser,

frische Brunnenfüllung von 1851 laut Brunnenchein, der ganze Krug 5 Ngr., das Hundert 15 Thlr. habe in Commission erhalten und verkauft

F. J. Bucherer, Hainstraße Nr. 11.

1851er natürliche Mineral-Wässer

sind angekommen:

Marlenbader Kreuzbrunn, Ferdinands-Brunn, Eger Salzquelle, Wiesenquelle, Franzensbrunn, Gellnauer, Missinger Rakocsy, Selters, Pyrmonter Stahlbrunn, Wildunger, Biliner Sauerbrunn, Adelheidsquelle, Schlesischer Obersalzbrunn, Weilbacher, Püllnaer Bitterwasser, Saldschitzer Bitterwasser, Friedrichshaller Bitterwasser, Homburger Elisabethquelle, Kreuznacher Elisabethquelle, Emser Kränchen, Emser Kessel, Wittekind Salzbrunn, Dryburger, Carlsbader Marktbrunn, Carlsbader Mühlbrunn, Carlsbader Schlossbrunn, Carlsbader Theresienbrunn, Carlsbader Sprudel.

Einzelne Krüge, in Hunderten und Kisten zu niedrigen Preisen. Ungangbare und seltene Sorten besorge ich auf Verlangen gegen billige Provision; empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Leipzig am 14. Juni 1851.

Von

echtem Nordhäuser Kornbranntwein

in ganzen und halben Fässern, aus einer der besten Brennereien Nordhausens, unterhalte ich von jetzt an Commissionlager, wovon ich zu den Bezugspreisen abgebe, und halte mich hierin bei Bedarf bestens empfohlen.

Julius Schuch,

Serbstraße, goldne Sonne,
Spiritus-Commissions- & Expeditions-Geschäft.

Alle Tage frische Ziegenmilch kleine Pleißenburg Nr. 7, an der Wasserkunst.

Tyroler Citronen

in großen schönen Früchten erhielt und empfiehlt billigst
G. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Gebackenes Obst à Meße 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

empfiehlt **Worik Rosenkranz.**

Neue Matjes-Haringe,
zart und fett, pr. Schock 1 Thlr., empfiehlt
Leopold Nobigsch,
Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Ein unverschuldet heruntergekommener Mensch sucht irgend Jemand, der im Besitz von getragenen Kleidungsstücken — Rock und Hose — und erbötig ist, solche demselben für einen möglichst geringen Preis abzulassen; ein solcher geehrter Herr möge sich dem Suchenden unter R. R. poste restante gefälligst zu erkennen geben und so demselben einer bitteren Verlegenheit entreißen.

Leere Wein-Gefäße u. Weinflaschen kauft fortwährend
Bernh. Voigt, Tauchaer Str. 1.

Leere Weinflaschen kauft
Th. Meister, Tauchaer Straße Nr. 4.

30—40 St. gute Seltersflaschen werden zu kaufen gesucht durch
den **Hausmann Kern,** Neumarkt Nr. 9.

Ein gebrauchter, jedoch noch guter Sattel mit englischer Pritsche wird zu kaufen gesucht Neumarkt Nr. 9, durch den **Hausmann Kern.**

4500 Thaler

als erste Hypothek auf einen in der Nähe Leipzigs gelegenen Gasthof nebst Bauergut mit 35 $\frac{1}{2}$ Ader Areal und 1130 St.-E., so wie

1300 Thaler

als erste Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Bauergut mit 20 $\frac{1}{2}$ Ader Areal und 512 St.-E. werden zu erborgen gesucht durch
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht werden 800 Thlr. gegen gute Hypothek durch
Adv. Thieriot, kleine Feuerkugel 2 Treppen.

Gesucht werden 4500 fl gegen Cession sicherer Hypothek zu 5% Zinsen durch
Adv. Göring, Tuchhalle.

Gesucht werden zu Weihnachten d. J. 3000 fl als erste und alleinige ganz sichere Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu 4%. Offerten beliebe man unter E. M. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Auszuleihen sind 500 fl gegen vorzügliche Hypothek durch
Adv. Göring.

Auszuleihen sind 500—700 Thlr. auf Landgrundstücke. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 64 beim Kaufmann **Blüher.**

Ich bin beauftragt, größere Posten, unter anderen 7000 Thlr. auf Leipziger Hausgrundstücke gegen Mündelsicherheit, so wie 250 Thlr. und 300 Thlr. gegen gute Hypothek sofort auszuleihen; dagegen suche ich spätestens bis 1. Juli d. J. eine erste und alleinige Hypothek von 15000 Thlr. auf ein Grundstück in der Nähe Leipzigs im Werthe von über 50.000 Thlr.

Advocat C. S. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Unterricht betreffend.

Ein oder zwei kleine Mädchen von 7—8 Jahren, die über die allerersten Anfangsgründe hinweg sind, werden zur Theilnahme an Privatunterricht gesucht. Näheres bei Herrn **Witz,** niedere Park Nr. 10, 2 Treppen, täglich von 3—4 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme des Sonnabends.

Gesucht wird von kinderlosen jungen Leuten ein Ziehkind. Näheres zu erfragen bei Herrn **Gemeinde-Rath Richter** in Neuschönefeld.

Für ein hiesiges **Kurzwaaren-Geschäft en gros** wird zu sofortigem Eintritt ein Commis, der bereits in dieser Branche conditionirt hat, gesucht. Adressen wird die Expedition dieses Blattes unter Zeichen M. annehmen.

Sollte ein Gold- und ein Silberarbeiter Lust haben, in Braunschweig zu conditioniren, so können dieselben das Nähere erfahren bei **Ed. Brauns,** Graveur, Kuchengartengasse 138 in Reudnitz.

Gesucht wird für 1. Juli ein Laufbursche, welcher mit Pferden umzugehen und etwas Gartenarbeit versteht, **Mühlgasse 6, 1. Et.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, **Brühl Nr. 15, 3 Treppen.**

Ein gewandter **Marquent** mit guten Zeugnissen kann sofort **Condition** erhalten bei
Hob. Pflock, kleine Fleischergasse.

Ein gewandter **Kellnerbursche** kann ein Unterkommen finden **Neukirchhof Nr. 41** in der Restauration.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen, welches aber in der Gartenarbeit bewandert sein muß. Näheres in Reudnitz, **Kohlgartenstraße Nr. 6.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen. Das Nähere zu erfragen **Nicolaisstraße, blauer Hecht,** im Hofe 3 Treppen, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen zur **Wartung** der Kinder und häuslichen Arbeit **Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein fleißiges und an **Ordnung** gewöhntes Mädchen für **Küche** und **Haushalt.** Zu erfragen **Theatergasse Nr. 5.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches kochen kann und in der häuslichen Arbeit erfahren ist, **lange Straße Nr. 11, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein zuverlässiges an **Ordnung** gewöhntes, nicht zu junges **Kinder**mädchen, welchem hauptsächlich die **Wartung** eines Kindes übergeben werden soll. Nur solche, welche sehr gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich **Reichels Garten Erdmannsstraße 12 part. von 2 bis 6 Uhr Nachmittags** melden.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen,** welches sogleich antreten kann, **Reichels Garten, großes Quergebäude Nr. 2, 3 Treppen.**

Gesucht wird eine gewandte, freundliche Stubenmagd und eine Kinderkammerfrau von Bildung und sanftem Charakter. Zu melden Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich denselben gern unterzieht. Hierauf bezügliche Anmeldungen werden angenommen große Windmühlengasse Nr. 3, 2. Etage Nachmittags von 3—4 Uhr.

Gesucht wird ein Kindermädchen kleine Windmühlengasse 11, im zweiten Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin im Hotel de Saxe.

Gesucht wird eine zuverlässige Kinderkammerfrau Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch nähen kann, Neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Zum 1. Juli wird ein reinliches, arbeitsames Mädchen gesucht. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Eine Aufwärterin wird zum sofortigen Antritt für die Vormittagsstunden gesucht kleine Fleischergasse Nr. 16.

Eine ernsthafte Bitte an geehrte Herren Principale.

Ein rechtlicher und ordnungsliebender Mann, welcher 9 Jahre als Unterofficier beim Militair gedient, 30 Jahre alt und unverheirathet ist, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht recht bald einen Dienst, sei es als Hausmann oder Markthelfer u. s. w.

Geehrte Herren Principale, welche meine Bitte erhören wollen, werden ersucht, ihre Adressen unter No. 100 in die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein Handlungs-Commis, welcher 6000 fl disponibel hat, sucht in ein Tuch- oder Schnittgeschäft als Betheiliger beizutreten oder auch ein solches käuflich zu übernehmen. Offerten erbittet sich J. S. Otto, Moritzstraße Nr. 10.

Gesucht wird von einem verheiratheten Zimmermann in den 30 Jahren, ohne Kinder, ein Posten als Hausmann. Darauf reflectirende Herren werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter A. F. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger Mensch vom Lande, der schon in Leipzig als Laufbursche diente, gut rechnet und schreibt, sucht ein anderes derartiges Unterkommen, am liebsten in einer Handlung. Auskunft ertheilt

Adolph Senfner,
Burgstraße Nr. 7.

Ein gewandter Kellnerbursche, welcher gut Billard spielt, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Näheres Frankfurter Straße Nr. 57, hinten im Hofe 3 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher schon in einer Restauration gedient hat, sucht zu sofortigem Antritt wieder einen Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 57, hinten im Hofe 3 Treppen.

Dienstgesuch.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, welches bereits mehrere Jahre in einer Schankwirtschaft gewesen, sucht zu nächstem 1. Aug. d. J. ein anderweites Unterkommen als Ladenmädchen oder Dienstmädchen bei einer anständigen kinderlosen Familie. Adressen erbittet man in den heutigen Vormittagsstunden Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe niederzulegen.

Gesuch. Ein solides Mädchen aus Thüringen, welches in der Schneiderei, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen beim Hausmann in Beters Hof.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, und bezgl. ein Mädchen von 14 Jahren wünscht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Dresdner Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein paar solide Mädchen suchen Beschäftigung, eine in Aufwartungen, eine im Weisnähen, Brühl Nr. 47 im Hofe 1 Treppe.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, welches seit längerer Zeit hier im Dienst steht und erfahren in der Küche ist, sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht jetzt oder zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Ein solides ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, sei es als Jungemagd oder auch der Hausfrau beizustehen. Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, sich Reichstraße 42, 2 Treppen zu erkundigen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft im Dienst war, sich der besten Zeugnisse zu erfreuen hat, im Nähen und Platten kundig, wünscht Verhältnisse halber ihre Stellung zu verändern und sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Das Nähere Neukirchhof Nr. 15 parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht zum 1. Juli einen Dienst in einer Wirtschaft. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, im Kochen und der häuslichen Arbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht gleich oder zum 1. Juli einen Dienst und ist anzutreffen Brühl Nr. 27, im Wallfisch 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen, welche im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 im Seitengebäude 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung wünscht bei soliden Familien Beschäftigung im Weisnähen zu finden.

Gefällige Adressen bittet man unter M. E. — Leipzig, poste restante niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Kindermädchen. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen, wie auf gute Behandlung. Zu erfragen im Brühl, Stadt Freiberg, vorn heraus 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen gr. Fleischberg, 27 part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. f. M. eine Stelle als Wirthschafterin oder zur selbstst. Führung einer nicht zu großen Wirtschaft, am liebsten aufs Land, weil selbige auf dem Lande ist. Zu erfragen Mittwoch den 18. d. M. in den Nachmittagsstunden Petersstraße Nr. 4, im 2. Hofe 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das in der Küche wie in der häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis den 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 26.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern geübt, sucht ein ihren Kenntnissen angemessenes Unterkommen hier oder in der Nähe von Leipzig; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres zu erfahren Georgenstraße Nr. 4.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Nicolaisstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches keine Arbeit scheut, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Nicolaisstr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern und aller feinen Weisnähen, sucht Beschäftigung. Näheres Neudau, kurze Gasse 112 part. links.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Kindermädchen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Ritterstraße Nr. 34, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen sucht für häusliche Arbeit oder als Jungemagd zum 1. Juli oder 1. August einen Dienst. Näheres in der Bude an der Ritterstraßenecke.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Dienstmädchen sucht Verhältnisse halber bis zum 1. Juli einen Dienst Königsstraße 15, 2 Tr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 168.)

17. Juni 1851.

Holzauktion.

Auf Connewitzer Revier und zwar auf dem diesjährigen Gehau in der Probstei bei der weißen Brücke sollen
Montag den 23. Juni d. J. früh 9 Uhr
mehrere hundert Abraumhaufen meistbietend verkauft werden.
Leipzig den 14. Juni 1851. **Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forstdeputation.**

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst Johannisgasse Nr. 11 parterre.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches gut nähen und zeichnen kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst bei einer Herrschaft als Jungemagd oder Kindermädchen. Zu erfragen beim Hausmann Nicolaisstraße Nr. 5.

Ein junges Mädchen von auswärt, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst, sei es für Jungemagd oder für alles, und ist zu erfragen Thomasmühle, im Hofe rechts parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit gedient hat, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Zu ergr. Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Schenkwirtschaft in einer kleinen Stadt oder lebhaften Dorfe wird von einem zuverlässigen Manne sofort zu pachten gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre O. O. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis d. J. an einer lebhaften Straße ein Parterre-Local, was sich zu einem Materialgeschäft eignet. Gefällige Adressen bittet man unter W H X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis a. c. ein Familienlogis, die Lage innere Vorstadt, Sommerseite. Offerten unter H. nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Gesuch. Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis in der innern Stadt, Preis 24—30 Thlr., zu Johannis zu beziehen. Adressen unter Chiffre R. R. 28 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von kinderlosen Leuten ein Logis, nicht über 2 Treppen, im Preise von 50—100 Thlr., wo möglich in Meßlage.

Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 11, beim Mützenfabrikant Hrn. Berger.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis parterre, 30—40 fl , Stadt oder Vorstadt, vorn heraus oder im Hofe.

Adressen bittet man gefälligst niederzulegen bei Herrn Schenk- wirth Prager, Antonstraße Nr. 1.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein kleines Logis von 30 bis 36 fl in der Stadt oder innern Vorstadt mieth- oder astermiethweise. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 7 bei dem Herrn Kaufmann Zensch- ner niederzulegen.

Gesucht wird in der Marienvorstadt, Georgen- oder Quer- straße eine Familienwohnung, nicht über 2 Treppen hoch, Sommer- seite, von 5—6 Stuben nebst Kammern und allem nöthigen Zu- behör, für Michaelis d. J. Adressen unter Chiffre D. mit An- gabe des Preises sind bei Herrn Kaufm. Stugbach niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine Stube bei anständigen Leuten im Preise von 16 bis 20 Thlr. Adressen bittet man in der Expe- dition dieses Blattes unter den Buchstaben B. H. niederzulegen.

Zu verpachten ist nahe bei Leipzig eine Schmiede mit Woh- nung Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Bayer'scher Flügel ist billig zu vermietthen kleine Fleisch- gasse Nr. 23/24, 3 Treppen links.

Vermietzung.

Eine Stube nebst Schlafbehältniß ist sogleich zu vermietthen in der Nicolaisstraße. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zu vermietthen ist noch zu Johannis eine freundliche zweite Etage Dresdner Straße Nr. 29.

Zu vermietthen ist zu Michaelis auf der kleinen Windmüh- lengasse ein mittleres Familienlogis erster Etage, 9 Fenster Fronte. Das Nähere Königsplatz Nr. 14 parterre rechts.

Zu vermietthen ist zu Michaelis in der Grimma'schen Straße Nr. 12 im Hofe ein kleines Familienlogis. Das Nähere in der 2. Etage zu erfragen.

Zu vermietthen ist ein Logis für 80 Thlr. Richard's Hof, Gerberstraße Nr. 67/1103.

Zu vermietthen ist zu Johannis ein schönes Logis von drei Stuben 1. Etage, Neumarkt, an eine zahlungsfähige Familie, Preis 110 Thlr. Das Nähere Petersstraße Nr. 17 parterre.

Zu vermietthen ist in der Tauchaer Straße Nr. 14b ein Logis in der 2. Etage, Mittagsseite, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör nebst einem Gärtchen, und zu Michaelis d. J. zu be- ziehen. Das Nähere 3 Treppen links.

Zu vermietthen ist zu Michaelis ein Logis mit 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Böden, 2 Kellern, Holzstall, reizender Aussicht und freundlichem Garten Tauchaer Straße Nr. 10b, 3. Etage.

Ein Keller, in welchem sich früher eine italienische Waaren- handlung befunden und zu welchem noch eine andere Kellerräum- lichkeit genommen werden kann, ist zu vermietthen. Zu erfragen beim Hausmann Johannisgasse Nr. 9.

In der

Central-Halle

2. Etage, Promenadenseite, sind einige elegante Zimmer mit oder ohne Möbeln zu Johannis oder Michaelis zu vermietthen und das Nähere beim Por- tier daselbst zu erfragen.

Zu vermietthen ist von Johannis d. J. an eine gut möb- lirte Stube mit Schlafgemach an einen soliden Herrn Salomons- straße Nr. 5A, 1 Treppe hoch.

Zu vermietthen sind billig zwei hübsche Stuben, meißel, mit separatem Eingang, und können sofort bezogen werden Hain- straße Nr. 5, 2 1/2 Treppe.

Zu vermietthen ist ein anständig möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade, an einen Herrn der Handlung, Place de repos, Hauschür Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist eine möblirte Stube nebst Schlafkammer Connewitzer Chaussee Nr. 38B, 2. Etage.

Zu vermietthen ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten sofort ein Logis Inselstraße Nr. 18A, 2. Etage.

Zu vermietthen ist eine Stube mit 2 Betten an zwei solide Herren Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu vermietthen sind sofort oder zum 1. Juli 2 möblirt Stuben Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine helle, freundliche Stube mit Kammer an einen oder zwei solide Herren Brühl Nr. 52, im Tiger, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine anständig möblierte und freundlich gelegene Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes und Näheres zu erfahren Rosenthalg. 9, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli ein möbliertes Zimmer mit zwei Gemächern 1. Etage, schöne Aussicht in den Garten, für einen oder zwei Herren.

Zu erfragen bei **C. Weil**.

Zu vermieten ist eine recht freundliche Stube, sogleich zu beziehen, Zeiger Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit einem oder zwei Betten Petersstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafgemach, meßfrei, an einen oder 2 ledige Herren und sogleich zu beziehen Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage, ein möbliertes Stübchen, mit oder ohne Bett.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube vom 1. Juli Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist billig ein freundlich möbliertes Stübchen mit separatem Eingang, sofort oder zum 1. Juli, an einen einzelnen Herrn oder eine Dame, Johannisgasse Nr. 41, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Schlafstelle Ritterstraße Nr. 34, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 43, 3 Treppen bei **W. Schmidt**.

Königsstraße Nr. 3

sind zwei Stuben mit sehr freundlicher Aussicht, gut und bequem möbliert, zu vermieten und sogleich oder zu Johannis zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Eine fein möblierte Stube nebst Alkoven, meßfrei, ist sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube für einen oder zwei Herren, oder als Schlafstelle, Holzg. 4, 1 Tr. bei Kothe. Aussicht a. d. Zornpl.

Eine fein möblierte Stube ist monatl. 2 1/2 # vom 1. Juli zu beziehen Thomaskirchhof Nr. 10, Tauberts Haus 2. Etage.

Reichstraße Nr. 25 sind einige einzelne Stuben mit Hauschlüssel sofort und eine Schlafstelle zum 1. zu vermieten.

Verhältnisse halber sind zum 1. Juli 2 freundliche möblierte Stübchen, an der Promenade gelegen, an eine solide Dame oder Herrn zu vermieten. Näheres Pachtstraße Nr. 7 parterre.

Eine möblierte Stube in Neuschönefeld ist ganz billig zu vermieten. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hofe.

Offene Schlafstellen für solide Leute in zwei Stuben mit separatem Eingang weist nach

Witwe **Weber**, Brühl Nr. 46, im Hofe 2 Treppen.

Ein paar freundliche Schlafstellen mit Kost sind zu sofortigem Beziehen offen im Goldhahngäßchen Nr. 1 bei der Witwe **Lane**.

Zwei elegante Schlafstellen (für Herren) sind sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Inselstraße Nr. 13a, im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

*

* Morgenstern. *

heute an in Empfang zu nehmen bei Herrn Restaurateur **Pöbler**, Klosterstraße. Der Vorstand.

Kleiner Ruchengarten.

Morgen Mittwoch Concert und warmes Abendessen.

Berger's Restauration.

Heute Dienstag erstes starkbesetztes Gartenconcert vom unterzeichneten Musikchor, wobei die neuesten und beliebtesten Piecen mit zur Aufführung kommen. Näheres besagen die Programms.

Das Musikchor unter Direction von **J. S. Gauschild**.

Berger's Restauration und Kaffegarten.

Heute zum ersten Garten-Concert lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Für Cotelettes mit Allerlei, nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen ist bestens gesorgt.

NB. Döllniger Gose, Bernesgrüner und Lagerbier sind zu empfehlen. **J. Berger**.

Heute Dienstag großes Concert in

Weils Restauration.

Zur Aufführung kommt: Concert-Duv. D moll v. Neger, Introduction aus Ernani v. Verdi, Bertha-Redowa v. Herzog (neu), der musikalische Sonderling v. Hamm ic.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend**.



Weils rheinische Restauration.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird; außer der gewöhnlichen Karte Allerlei, baier. Leberklöße mit Pöfel-Schweinskeule. NB. Das Württembergischer Felsenkeller empfehle ich als etwas Ausgezeichnetes.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert. Es ladet ergebenst ein Das Musikchor von **C. Fölk**.

Heute Dienstag Concert. Freundlichst ladet ein

C. W. Grohmann, Insel Buen Retiro.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Dienstag den 17. Juni großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 5 Uhr.

Die Concerte werden von jetzt ab regelmäßig Dienstags stattfinden. **Fr. Riede**.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem heutigen Concert ladet zu Speckkuchen nebst einem Töpfchen excellenten Eiskeller-Lager- und Bockbier ergebenst ein die Restauration.

Stötterig bei Herrn Schulze.

Morgen Mittwoch großes Extra-Concert, gegeben vom unterzeichneten Musikchor unter Mitwirkung des rühmlichst bekannten Virtuosen auf dem Holz- und Strohinstrument, Herrn **Jakob Eben**, Nachfolger **Suikows** aus Rußland, desselben, der schon von früheren Concerten in der Centralhalle u. s. w. dem hiesigen Publicum durch seine ausgezeichneten Leistungen rühmlichst bekannt ist. Um zahlreichen Besuch bittet ein musikkundendes Publicum das Musikchor unter Direction von **J. S. Gauschild**. Näheres im morgenden Blatte.

Zu dem morgenden

Extra-Concert in Stötterig

empfehle ich Allerlei mit Cotelettes, junge Schoten mit Rheinlachs, Bohnen mit Häring, Spargel mit Schinken oder Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen, Erdbeer-, Stachelbeer-, Spriz- und mehrere Kaffeeuchen. **Schulze**.

UNION.

Gerhards Garten.

Sonnabend den 21. Juni Festabend.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden ersucht, das Nähere darüber in dem Gesellschaftslocale einzusehen.
Das Directorium der Union.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Cotelettes und Pökelzunge mit Allerlei. Das Nürnberger Bier, à Töpfch. 15 S., ist zu empfehlen. **W. Hoefiger.**

Restauration Schönefeld.

Heute Spargel mit Fricandeaux etc., delicatesen Kuchen und ein ganz feines Glas Lagerbier. **Franz Lüders.**

Restauration Schönefeld.

Morgen werde ich mit Allerlei mit Cotelettes, ingl. mit einem ganz feinen Glas Lagerbier und andern Bieren aufzuwarten die Ehre haben, und bemerke zugleich, daß auch halbe Portionen à 3 1/2 Ngr., dem Wunsche meiner verehrten Gäste gemäß, verabreicht werden. Um zahlreichen Besuch bittet
Franz Lüders.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

Heute früh Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches Nürnberger Bier, wozu ergebensst einladet
F. Friesleben am Markt.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 17. Juni großes Concert. Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor von **Louis Voble.**

Restaurations-Gröfning.

Daß ich heute meine Restauration eröffnet habe, erlaube ich mir einem geehrten Publicum mit der Anzeige mitzutheilen, daß bei mir ein kräftiger Mittagstisch à Port. 3 Ngr., so wie ein gutes Töpfchen Lagerbier nebst andern kalten und warmen Speisen zu haben sind. Durch Billigkeit und Güte des zu Verabreichenden, so wie durch pünctliche Bedienung hoffe ich mir das Vertrauen meiner Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Heinrich Köditz, Burgstraße Nr. 25.

Steinbachs Restauration, Gäßchen.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Zugleich empfehle ich, nebst einem guten und billigen Mittagstisch in und außer Abonnement, echt Berdster Bitter- und ausgezeichnetes Lagerbier.

Schlachtfest. Heute Dienstag bei

Friedr. Senf, Querstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Bernhardt, kl. Fleischerstraße, rother Krebs.

Verloren wurde am Sonntage in St. Thelma ein schwarz-grünes Portemonnaie mit Stahlreif und 28 Ngr. Der Finder wird um Abgabe desselben, da es ein theures Andenken ist, gegen Belohnung, in der Buchhandlung von **J. E. Herbig** im Paulinum gebeten.

Verloren wurde Sonntag den 15ten Nachmittags von einer armen Frau ein grauer Geldbeutel mit 3 Thlr. in Cassenscheinen, in der Nähe von Herrn Butters Bude an der Königsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn auf der Polizei abzugeben. Ein Kind in Begleitung eines Herrn und einer Dame hat ihn aufgehoben, was in der Bude gesehen worden ist.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der 10. Stunde auf dem Rückwege von Kleinschocher bis zum Felsenkeller eine schwarze Thibet-Mantille. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Verloren wurde den 16. d. Mes. Vormittags in der 10ten Stunde auf dem Wege vom Kopplatz durch die kleine Windmühlengasse über den Königsplatz bis ins deutsche Haus eine goldene Uhr mit silbernem Zifferblatt. Der ehrliche Finder wird gebeten, da selbige einem Soldaten gehört, sie in der Casernenstraße Flügel B, Nr. 109 gegen Belohnung abzugeben.

Entflohen ist ein grüner Papagei mit gelbem und blauem Kopfe. Zurückbringen gegen angemessene Belohnung an den Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein brauner Wachtelhund mittler Größe ist am Sonntag früh in Reichels Garten entlaufen. Wer denselben dort, Alexanderstraße Nr. 3, 1. Etage zurückbringt, wird dafür belohnt. Vor dem Anhalten desselben wird gewarnt.

Zugelaufen ist ein junger Wachtelhund. Zu erfragen Querstraße Nr. 15 im Gartenhause.

Die Frau, welche am Sonnabend am Raschmarkt 1 & Pflaumen kaufte und dabei den grünen Sonnenschirm mitnahm, wird ersucht, denselben nun bald dahin zurück zu bringen.



Da Hut-Concurrenten zu verbreiten suchten, daß die von mir gelieferten Hüte keine echten Pariser Hüte sind, so versichere ich hiermit nur Hüte aus der berühmten Fabrik von

Allié aîné in Paris, rue Simon-le-Franc Nr. 21 geliefert zu haben, und fordere diese Herren, so wie Jedermann der es im Stande ist auf, das Gegentheil öffentlich zu beweisen.
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Die geehrten Mitglieder der Gesellschaft Morgenstern, welche das bewusste Circular unterzeichnet, werden nochmals erinnert, sich heute Abend 8 Uhr bei Herrn Pöhler, Klostersgasse, einzufinden.
C. und S. Krauß.

Zur gefälligen Beachtung!

Guter Heinrich! — Wenn Du von Andern sprichst, greife vor allen Dingen in Deinen edlen Busen und merke Dir doch endlich das oft bewährte Sprüchwort: „wenn's dem Esel zu wohl wird, geht er auf's Eis tanzen. Einmal gehts noch, aber mehrmals??“

Schreib mir per Stadtpost wo und wann
Dich ohne Zeugen sprechen kann

Die rechte Hand.

* Morgenstern. * Hauptversammlung bei Hrn. Pöhler, Klostersgasse.
Morgen Mittwoch Abend 1/2 8 Uhr

19. Mittwoch den 18. Juni Abends 1/2 8 Uhr kl. Kuchen-
garten — Clubtag. —

H—a. Poppe's Restauration am Neufkirchhof.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute den 17. Juni Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins in Lurgensteins Garten.

Vermählungs-Anzeige.

Carl Rathenberg.

Henriette Rathenberg, geb. Große.

Berlin und Leipzig den 15. Juni 1851.

Heute wurden wir getraut.

Theodor Lemmler.

Emilie Lemmler geb. Schweiger.

Connewitz, den 16. Juni 1851.

Gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr wurde meine liebe Frau **Emilie** geb. **Werkens** von einem kräftigen Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 15. Juni 1851.

Carl Hoppenberg.

Die gestern früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Emilie** geb. **Frühche**, von einem muntern Knaben beehret mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig den 16. Juni 1851.

Julius Kobrah.

Dank. Allen Denen, welche am gestrigen Begräbnistage unserer geliebten **Marie** durch Schmückung ihres Grabes mit Blumen so innige Theilnahme an den Tag legten, so wie dem Herrn Pastor **Wagenknecht** von Engelsdorf für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, und dem löbl. Männergesangsverein allhier für den erhebenden Grabgesang unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Stötteritz, den 16. Juni 1851.

Die Familie **Grune.**

Dank. Herzlichen Dank der wohlöbl. Korbmacherinnung zu Leipzig für die so schöne Bekrängung des Sarges und ehrenvolle Begleitung zur Ruhesätte unseres geliebten **Vaters** und Schwagers, des Korbmachergehilfen **Gottlob Gerhardt**. Dank namentlich Denen, welche sich bemühten, das Leichenbegängnis zu verherrlichen und uns durch die am Grabe gesprochene trostvolle Rede zu beruhigen suchten. **Die hinterlassenen Geschwister** zu Dresden, **Grimma** und **Zwenkau** am Begräbnistage den 15. Juni 1851.

Verpätet. Den 13. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr verschied nach langjährigen Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, **Marie Christiane** verw. **Jesewig** geb. **Schröter**, im Alter von 47 Jahren. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. **Die Hinterlassenen.**

Nach kurzem, aber schwerem Krankenlager verschied gestern Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr meine innigst geliebte Tochter **Henriette** in ihrem 19. Lebensjahre. Dies meinen Verwandten und Freunden zur Nachricht, und bittet um stilles Beileid.

Leipzig, den 15. Juni 1851.

Christiane verw. **Jensch** nebst drei Geschwistern.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch.

Angewandte Reisende.

- v. Andrian-Barburg, Kammerer von München, Stadt Rom.
 Adam, Gutsbes. v. Kuttendorf, St. Breslau.
 Arnold, Frau v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Arndt, Def.-Berw. v. Waldchen, Königspl. 9.
 Bayrhafer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
 Bittner, Gutsbes. v. Burg, goldnes Sieb.
 Barberde, D. v. Dresden,
 Bohm, D. v. Lübeck, und
 v. Bathyany, Graf v. Wismar, Hotel de Pol.
 v. Bockmüller, Frau v. Rochlitz, St. Dresden.
 v. Bülow, Part. v. Kösen, und
 Brockmann, Fräul. v. Neustadt, Stadt Rom.
 v. Bülow, Part. v. Saiba, Palmbaum.
 Barnewitz, Adv. v. Neustrelitz, Stadt Riesa.
 Barthold, Pastor v. Teuditz, Stadt Gotha.
 Böhme, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
 v. Brandt, Part. v. Bremen, Hotel de Bav.
 v. Bose, Gutsbes. v. Unterfrankleben, gr. Blumenberg.
 Claassen, Rent. v. Reoni, Palmbaum.
 Corue, Fräul. v. Niederruhua, Stadt Rom.
 Gantler, Accessit v. Würzburg, St. Breslau.
 Garbille, Rent. v. Brüssel, Hotel de Pologne.
 Gantzer, Pharmac. v. Glauchau, deutsch. Haus.
 Deplaque, Modelleur v. Stettin, und
 Dietrichsohn, Kfm. v. Breslau, goldner Hahn.
 Dahlenkamp, Fräul. v. Hagen, Stadt Rom.
 Desser, Frau v. Hamburg, Stadt London.
 Dürr, Fabr. v. Reichenbach, Elefant.
 Dohmann, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.
 Dyrenfurth, Part. v. Breslau, gr. Blumenberg.
 Enke, Kfm. v. Oera, braunes Kof.
 Esche, Kfm. v. Limbach, Hotel de Baviere.
 Flath, Stadtrath v. Dresden, Stadt Rom.
 Funke, Pfarrer v. Gr.-Schirma, goldner Hahn.
 Fleischner, Obersteiger v. Halle, und
 Fickentscher, Part. v. Hof, Palmbaum.
 Feigel, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
 Frickmann, Kfm. v. Werden, und
 Flor, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 v. Fürstenberg, Fürst v. Stuttgart, S. de Pol.
 Graf, Kbes. v. Dresden, grüner Baum.
 Gramla, Hofrath v. Carlsbad, und
 Grote, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Günther, Frau v. Rochlitz, Stadt Dresden.
 Giesler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Gelbke, Geh.-Rath, D. v. Gotha, S. de Russie.
 Gottliebsohn, Kfm. v. Berlin, und
 Gerard, Kfm. v. Paris, Rauchwaarenhalle.
 Gensch, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
 Gaseric, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Gübner, Amtm. v. Schirnbach, Hotel de Pol.
 Horn, Kfm. v. Dresden, Kranich.
 Hentschel, Def. v. Pohlenz, und
 Hentschel, Def. v. Gasern, Stadt Dresden.
 Hoffmann, Bädermstr. v. Waldenburg, gr. Baum.
 v. Hegelin, Ob.-Reg.-Rath v. Breslau, Kchw.
 Hallenleben, Landschaftsrath v. Sondershausen, Palmbaum.
 Helbig, Def. v. Ponitz, goldner Hahn.
 Handwerk, Luchtbl. v. Borna, 3 Könige.
 Hering, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
 Herz, Part. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Jahn, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Jeschinsky, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.
 Jenni, Kxlograph v. Solothurn, Rauchwaarenh.
 Jleó, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
 Jacobson, Frau, und
 Jobson, Frau v. London, Stadt Nürnberg.
 Kunig, Dir. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Kestner, Frau, und
 Kestner, Archivrath v. Hannover, und
 Krauthausen, Kfm. v. Nachen, gr. Blumenberg.
 Kräger, Assessor v. Gotha, Hotel de Russie.
 v. Kielmannsegg, Graf v. Hannover, Hotel de Baviere.
 Köfel, Gutsbes. v. Kuttendorf, Stadt Breslau.
 Louis, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
 v. Lauesburg, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.
 Lobeck, Apoth. v. Sulza, Elefant.
 Loffow, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.
 Lühe, Rent. v. Jarnewanz, und
 Linnicke, Rent. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Löffler, Insp. v. Schönwöllau, goldne Sonne.
 Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.
 Lehmann, Maler v. Paris, und
 Lorché, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Meyer, Kfm. v. Hannover, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Meyer, D. v. Bukarest, Hotel de Pologne.
 Müller, Pharmac. v. Grimmitzschau, d. Haus.
 Menzel, Naturforscher v. Neustadt, Palmbaum.
 Müller, Kfm. v. Auerbach, Stadt London.
 v. Münchhausen, Offic. v. Köln, St. Nürnberg.
 Michaelis, Hauptm. a. D. v. Karau, St. Wien.
 Mengelsdorf, Amtm. v. Schwesfal, g. Sonne.
 Marburg, Musikdir. v. Königsberg, gr. Albrg.
 zur Medden, Frl. v. Hagen, Stadt Rom.
 Naundorf, Fabr. v. Werda, Elefant.
 Nitsche, Künstler v. Halle, Stadt Breslau.
 Nusch, Fräul. v. Donaueschingen, gr. Baum.
 v. Noftiz, Leutn. v. Grimma, deutsches Haus.
 Ostrowsky, Staatsrath v. Berlin, S. de Pol.
 Dehler, D. v. Grimmitzschau, Hotel de Baviere.
 Paul, Fabr. v. Reichenbach, Elefant.
 Pietsch, Kfm. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
 v. Pourtales, Graf, Ober-Comenonmeister v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Röhnick, Seilermstr. v. Altenburg, gold. Hahn.
 Richter, Frau v. Bernburg, Palmbaum.
 Reich, Postbeamter v. Magdeburg, St. Riesa.
 Reichmeier, Fabr. v. München, Windmühlensr. 5.
 Reichel, Kfm. v. Magdeburg, und
 v. Römer, Def. v. Schönfeld, St. Breslau.
 Riedel, Act. v. Pomsen, Stadt Dresden.
 Scabna, Insp. v. Wippenburg,
 Schrader, Kfm. v. Lauenburg,
 Schüge, Amtm. v. Zeborn,
 Simon, Finanzrath v. Hannover, und
 Seligmann, Tonkünstler v. Glauchau, S. de Pol.
 Schlenker, Kreisdeput. v. Collochan, St. Dresden.
 Sellier, Kfm. v. Ebersfeld, gr. Blumenberg.
 Staube, Ziegeleibes. v. Altenburg, g. Hahn.
 Stark, Fabr. v. Neustirchen, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Elefant.
 Span, Frau v. Teisfen, Stadt Rom.
 Schäfer, Part. v. Gotha, und
 Schön, Kfm. v. Darmen, Hotel de Russie.
 Spalteholz, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
 San iber, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
 Seyfert, Def. v. Neuth, braunes Kof.
 Sind, Kfm. v. Breslau, und
 Stieler, Ingen. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Amtm. v. Pragwitz, goldne Sonne.
 Schumann, Oberschaffner v. Plauen, und
 Schulz, Rent. v. Ulm, Stadt Breslau.
 Thielsen, Reg.-Rath v. Kiel, Stadt Rom.
 Thorschwid, Fabr. v. Reichenbach, und
 Täubner, Fabr. v. Neustadt a/D, Elefant.
 Töpke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 v. Tettenborn, Kbes. v. Hirschpitz, d. Haus.
 Uhlrich, Fabr. v. Chemnitz, Kranich.
 Werville, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Winkler, Pastor v. Dresden, grüner Baum.
 Wenzel, Fabr. v. Lössau, Kranich.
 Walthor, Cand. v. Löbnitz, goldnes Sieb.
 Winger, Geh.-Rath v. Weimar, S. de Pologne.
 Winkler, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
 Winkler, Part. v. Stettin, gr. Blumenberg.
 Würsching, Stud. v. Freiberg, und
 Wassermann, Part. v. Reoni, Palmbaum.
 Wirth, Frau v. Dresden, und
 Warm, Fabr. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Zeising, Def. v. Landsberg, Palmbaum.
 Zäped, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.
 Ziegelmaier, Mechaniker von Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Zitzsche, Dir. v. Berlin, gr. Blumenberg.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 16. Juni Ab. 14° R.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Polz** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Polz**.